Abonnementspreis:
halbjährlich 5 neue Fr. franco durch die ganze Schweiz. Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden und Zug.

Einrückungsgebühr.
Die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfalle 7 neue Rp. Briefe und Gelder franco.

Mittwoch, No. 294. den 26. Oktober 1853.

Druck und Verlag der Meyerschen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.
Den 25. Oktober:
Herr Josef Bölsterli, Vater, Handelsmann, von Fischbach.
Begräbniß: Donnerstag den 27. Oktober.

Anzeigen.

1520] **Vorladung.**

In Folge Erkanntniß des Bezirksgerichts von Altishofen wird Josef Schlüßel von Altishofen, genannt Student, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, anmit aufgefordert, sich von heute an innert zwei Monaten vor Bezirksgericht von Altishofen zu stellen, um sich auf die von Katharina Kronenberg, Gregors von Dagmersellen mit Beistand Hrn Geschäftsagent Martin Müller in daselbst, gegen ihn gestellte Vaterschaftsklage zu verantworten.

Ausbleibenden Falls würde gegen ihn, sowohl über die genannte Vaterschaftsklage, als den damit verbundenen Polizeifall in contumaciam geurtheilt werden.

Dagmersellen, den 25. Oktober 1853.

Der Gerichtspräsident:
J. L. Müller.
Der Gerichtsschreiber:
L. Staffelbach.

1505²] **Eichenverkauf.**

Die Korporationsgüterverwaltung Sursee wird auf Angebot hin verkaufen 50 bis 60 Stück Eichen großer Qualität, an wohl gelegenen Plätzen zur Abfuhr stehend. Allfällige Liebhaber haben sich bei Hrn. Präsidenten Josef Anlehn zum Storchen in da bis den 15. November künftig anzumelden, wo die fernern und nähern Bedingnisse einvernommen werden können.

Namens der Verwaltung;
Deren Sekretär:
J. Thowe, Sohn.

1474³] Die Schützengesellschaft von **Sempach** hält ihr statutengemäßes Ausschießen den 28., 29. und 30. Oktober 1853.

Zu zahlreichem Besuche lader höflichst ein
Das Comite.

1518¹] Unterzeichnete sind wieder im Falle, für circa **Neuntausend Gulden** vorzüglich gute Luzerner Gülten anzukaufen, wofür ein angemessenes Agio bezahlt wird.

Luzern im Oktober 1853.
Gloggner, Hartmann & Comp.

1491³] Eine deutsche Dame, welche sich schon früher der Erziehung junger Töchter widmete, wünscht einige Töchter in Pension zu nehmen.

Außerdem wird sie Anfangs November einen Lehrkurs von feinen Handarbeiten mit französischer Conversation verbunden beginnen.

Die verehrlichen Eltern belieben sich in Nr. 369 an der Reußbrücke zu melden.

1488³] **Empfehlung zum Kauf.**

Ganz neue Art Blumengeschirre für Zwiebel-Gewächse u. dergleichen, eigens façonnirt um zwischen die Vorfenster stellen zu können, um billigen Preis. Ferners meine große Auswahl von feiner weißer, blauer und grüner Ofenkacheln-Waare, nebst den schon längst bekannten und beliebten runden und eckigen an gesetzten Kacheln-Kragöfen.

Um geneigten Zuspruch empfiehlt sich höflichst
Josef Mattmann, Ofenarbeiter
an der Reuß.

Zu verkaufen:

1499³] In der Gesegnetmatt an der Halde bei Luzern wird das Herbstgras verkauft.

1512²] Josef Schnieper, Sohn, Müller im Rothen, hat zirka 80 Klafter Zimmerspäne zu verkaufen, das Klafter zu 5 Fr. n. W.

Zu verleihen.

1236¹³] Ein Laden an einer der gangbarsten Straßen. Zu vernehmen bei der Exped. d. Bl.

1450³] Auf Mitte März 1854 eine schöne Behausung am Weinmarkt Nr. 227.

1469³] **Zu vermiethen:** Auf Mitte März eine nette Wohnung mit 4–5 Zimmern, Küche, eigenem Keller und Holzbehälter, und schöner Aussicht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

1490²] Vier schön möblirte Zimmer, worunter drei heizbar, einzeln oder zusammen. Zu vernehmen bei der Expedition d. Blattes.

1514²] Eine schöne Behausung, von Stunde an; wo? zu vernehmen bei Jost Reinhard unter der Egg.

Verloren.

1519] Vom Weinmarkt bis in den Posthof eine goldene Stecknadel. Der redliche Finder ist gebeten, selbe gegen ein angemessenes Trinkgeld bei der Expedition dieses Blattes abzugeben.

1517] Den 25. dieß ist ein kleiner Hund, von Farbe schwarz, langhaarig, ohne Band und Zeichen, in hiesiger Stadt von seinem Meister entlaufen. Der Eigenthümer ist zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.